

PRESSEINFORMATION

DER MALERSTAR DES ITALIENISCHEN BAROCK IN FRANKFURT – GUIDO RENI „DER GÖTTLICHE“

ÜBER 130 WERKE DES MALERS IN EINER AUSSTELLUNG VEREINT /
LEIHGABEN AUS INTERNATIONALEN MUSEEN / START DES VORVERKAUFS
IM ONLINE-SHOP

Frankfurt am Main, 24. August 2022. In einer groß angelegten Ausstellung entdeckt das Städel Museum ab dem 23. November 2022 den einstigen Malerstar des italienischen Barock wieder: Guido Reni (1575–1642). Zu seiner Zeit war Reni einer der erfolgreichsten und gefeiertsten Maler Europas, begehrt bei den bedeutendsten Auftraggebern, zu denen etwa der Borghese-Papst Paul V., der Herzog von Mantua oder die englische Königin zählten. Reni übersetzte in seiner Kunst wie kein anderer die Schönheit des Göttlichen in Malerei – gleich ob es sich um den christlichen Himmel oder die antike Götterwelt handelte. Im 19. Jahrhundert aufgrund anderer ästhetischer Vorlieben kaum geschätzt und später durch die einseitige Konzentration auf seinen zeitweisen Rivalen Caravaggio in die zweite Reihe verdrängt, hat er heute im allgemeinen Bewusstsein nicht mehr den Platz, den er verdient.

Erstmals seit über 30 Jahren führt das Städel Museum in Zusammenarbeit mit dem Museo Nacional del Prado in Madrid rund 130 seiner faszinierenden Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken zusammen und eröffnet einen neuen Blick auf Guido Reni. Neben Hauptwerken aus der Sammlung des Städel Museums wie dem bedeutenden Frühwerk *Himmelfahrt Mariens* (ca. 1598/99) oder dem jüngst restaurierten Gemälde *Christus an der Geißelsäule* (ca. 1604) präsentiert die Schau herausragende Arbeiten aus über 60 internationalen Museen und privaten Sammlungen, u. a. aus der Pinacoteca Nazionale in Bologna, den Uffizien in Florenz, dem J. Paul Getty Museum und dem LACMA in Los Angeles, dem Metropolitan Museum of Art in New York und dem Louvre in Paris. Zudem ist eine Reihe von neu entdeckten und noch nie ausgestellten Werken Renis im Städel zu sehen.

Für die Sonderausstellung sind ab sofort Flextickets im [Online-Shop](#) des Städel Museums erhältlich.

Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-195
Fax +49(0)69-605098-188
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSEDOWNLOADS
newsroom.staedelmuseum.de

PRESSE UND
ONLINEKOMMUNIKATION
Pamela Rohde
Telefon +49(0)69-605098-170
rohde@staedelmuseum.de

Susanne Hafner
Telefon +49(0)69-605098-212
hafner@staedelmuseum.de

Elisabeth Pallentin
Telefon +49(0)69-605098-195
pallentin@staedelmuseum.de

Carolin Fuhr
Telefon +49(0)69-605098-234
fuhr@staedelmuseum.de

„Nach mehr als 30 Jahren ist erstmals überhaupt wieder eine große Guido-Reni-Ausstellung zu sehen. Das Städel Museum würdigt Renis überragenden Stellenwert in der europäischen Barockmalerei und vereint allein 130 eigenhändige Werke des Künstlers in einer Ausstellung: die größte Anzahl, die jemals an einem Ort versammelt worden ist. Unsere Besucher können sich schon jetzt auf diese ‚göttliche‘ Begegnung mit Guido Reni freuen“, so Philipp Demandt, Direktor des Städel Museums.

Über Guido Renis Schaffen in Bologna und Rom, aber auch über seine ambivalente Persönlichkeit gibt eine zeitgenössische Biografie Aufschluss: Demnach war Reni zutiefst religiös und zugleich abergläubisch, sagenhaft erfolgreich und hoffnungslos spielsüchtig. Reni erhielt den ehrenvollen Beinamen *Il divino* (dt. „Der Göttliche“) schon zu Lebzeiten – dieser bezieht sich auf seinen Ruhm als Künstlerstar, der sich im Wissen um sein Können gelegentlich auch divenhafte verhielt. „Der Göttliche“ verweist aber auch auf seine Themen: Reni ist der Maler des Göttlichen. Mit seiner Kunst hat er die religiöse Bildwelt der europäischen Malerei tiefgreifend geprägt. Die enorme Wirkung seines Schaffens zeigt sich etwa in den unzähligen Varianten seiner Darstellungen des Hauptes Christi und Mariens mit zum Himmel gewandtem Blick, deren Reproduktionen sich noch heute als Einlegeblätter in katholischen Gebetsbüchern finden. Diese beispiellose Rezeptionsgeschichte hat Renis Image lange negativ geprägt und die eigentlichen Qualitäten sowie andere faszinierende Aspekte seiner Kunst aus dem Bewusstsein verdrängt. Dem gegenwärtigen Publikum ist sein Werk oft nur durch Werkstattarbeiten, Kopien, Reproduktionsgrafiken und Adaptionen bei anderen Malern bekannt. In zehn chronologischen Kapiteln und anhand thematischer Schwerpunkte stellt die Ausstellung im Städel Museum nun Renis Schaffen in Gänze vor und zeigt seine Gemälde und Arbeiten auf Papier erstmals in direkter Gegenüberstellung.

Eine Ausstellung des Städel Museums in Zusammenarbeit mit dem Museo Nacional del Prado, Madrid

GUIDO RENI. DER GÖTTLICHE

Kurator: Dr. Bastian Eclercy (Sammlungsleiter italienische, französische und spanische Malerei vor 1800, Städel Museum)

Projektleitung: Aleksandra Rentzsch (Wissenschaftliche Mitarbeiterin italienische, französische und spanische Malerei vor 1800, Städel Museum)

Ausstellungsdauer: 23. November 2022 bis 5. März 2023

Pressevorbesichtigung: Dienstag, 22. November 2022, 11.00 Uhr

Information: www.staedelmuseum.de

Besucherservice und Führungen: +49(0)69-605098-200, info@staedelmuseum.de

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Kartenvorverkauf: Sichern Sie sich schon jetzt den Besuch der Ausstellung mit dem Flexticket, ab sofort online unter shop.staedelmuseum.de erhältlich. Das Flexticket ermöglicht innerhalb der gesamten Laufzeit der Ausstellung einmalig den bevorzugten Einlass in das Städel Museum.

Digitorial®: Zur Ausstellung erscheint ein Künstlerdigitorial, gefördert durch die Deutsche Börse Group

Audiotour: Die Audiotour wird in deutscher und englischer Sprache durch die Ausstellung führen, gesprochen von Ingo Zamperoni.



Katalog: Zur Ausstellung erscheint im Hatje Cantz Verlag ein umfassender, von Dr. Bastian Eclercy herausgegebener Katalog mit zahlreichen Beiträgen (deutsche und englische Ausgabe).

Gefördert durch: Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH, Städtischer Museums-Verein e. V.